

Die Verfolgung Der Nationalsozialistischen Gewalt

Die Richterschaft des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main in der Zeit des Nationalsozialismus
 NS-Haft in der biographischen Reflexion
 Nach der Verfolgung
 The Jews in the Secret Nazi Reports on Popular Opinion in Germany, 1933-1945
 AnwaltKommentar StGB - Mitgliederausgabe AG Strafrecht
 The Making of a Nazi Hero
 Militärische Organisationskultur im Nationalsozialismus
 Building a Nazi Racial Community in the South-East
 Allen Dulles, the OSS, and Nazi War Criminals
 Networks of Nazi Persecution
 In der NS-Zeit verfolgte Abgeordnete des saarländischen Landtags
 Perpetrators
 Das Dritte Reich
 Landwirtschaft und Ernährung im Nationalsozialismus
 NS-Verfolgte nach der Befreiung
 Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Beratung und Begutachtung
 Langeoog - Biographie einer deutschen Insel
 DDR-Justiz und NS-Verbrechen
 Jewish Art in Nazi Germany
 Slave Labor in Nazi Concentration Camps
 Entwicklung und Bedeutung des jüdischen Widerstandes gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in Frankreich
 Die Entjudung des Wohnraums
 Atrocities on Trial
 Die katholische Kirche und Gewalt
 Zwischen Opportunismus und Opposition: Kulturschaffende im Nationalsozialismus am Beispiel Erich Ebermayers
 Mass Violence in Nazi-Occupied Europe
 Nazi Germany, Annexed Poland and Colonial Rule
 Nationalsozialistische Judenverfolgung in Ostgalizien 1941-1944
 Die Deportation der Juden aus Deutschland
 German Reich 1933-1937
 Nationalsozialismus und Geschlecht
 Fotografie und Gewalt im Nationalsozialismus
 Die Herstellung der Wahrheit
 Gender and Protest
 Exekutive der Gewalt
 Reparations for Nazi Victims in Postwar Europe
 KL
 Nazi Crimes and the Law
 Sexualisierte Gewalt in Kriegs- und Nachkriegskindheiten
 Die Verfolgung der nationalsozialistischen Gewaltverbrechen in Hessen

*Die Verfolgung Der
Nationalsozialistischen
Gewalt*

Downloaded from
hl.uconnect.hl.u.edu.vj
by
guest

DICKERSON ALEENA

Die Richterschaft des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main in der Zeit des Nationalsozialismus GRIN Verlag
 Wie wurden die Deportationen der deutschen Juden geplant, realisiert und erlitten, wer profitierte von ihnen? Was ahnten oder wußten die Betroffenen und die deutsche Gesellschaft? Ab Oktober 1941 erhielten tausende deutscher Juden den Deportationsbefehl. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes geben einen Überblick über die langjährige Vorbereitung der Deportationspläne und deren Ausführung. Sie analysieren die Haltung der nichtjüdischen deutschen Bevölkerung und die akribische finanzielle

Ausplünderung der Deportierten durch den Fiskus. Sie gehen der Frage nach, wann und wie deutsche Juden versuchten, sich dem Abtransport zu entziehen, und ob die Repräsentanten der Reichsvereinigung der Juden vor Ort zugunsten ihrer Mitglieder intervenieren konnten. Sie schildern schließlich, wie diese jüdischen Deutschen am Zielort auf ihre polnischen Leidensgenossen wirkten und was die Deportierten über ihre Situation, ihre Verzweiflung oder ihre Hoffnungen in den letzten Briefen mitteilten.

NS-Haft in der biographischen

Reflexion Yale University Press
 On 14 January 1930, Horst Wessel, a young and ambitious member of the SA was shot at close range at his home in Berlin. Although the crime was never completely solved, the murder was most likely committed by a group of

communists with close ties to the city's gangland. Wessel later died from his injuries. Joseph Goebbels, whose attention had already been drawn to Wessel as a possible future Nazi leader, was the first to recognize the propaganda potential of the case. 'A young martyr for the Third Reich' he wrote in his diary on 23 February 1930 immediately after receiving the news of Wessel's death. This was the beginning of the myth-making that transformed an ordinary individual into a masculine role model for an entire generation. Two months later, thousands of people lined the streets for Wessel's funeral parade and Goebbels delivered a graveside eulogy. In the years that followed - and as Nazi power increased - Horst Wessel became the hero of the Nazi movement - with his elaborate memorial quickly becoming a site of pilgrimage. The song Die Fahne

Hoch für which Wessel had written the lyrics (and which subsequently became popularly known as the Horst Wessel Song) became the official Nazi party anthem and the Berlin district of Friedrichshain, where Wessel was murdered was renamed Horst-Wessel-Stadt in his honour. Numerous biographies and films followed. Using previously unseen material, Daniel Siemens provides a fascinating and gripping account of the background to Horst Wessel's murder and uncovers how and why the Nazis made him a political hero. He examines the Horst Wessel 'cult' which emerged in the aftermath of Wessel's death and the murders of revenge, particularly against Communists, committed by the SA and Gestapo after 1933. At the same time, the story of Horst Wessel provides a portrait of the Nazi propaganda machine at its most effective and most chilling.

Nach der Verfolgung C.F. Müller GmbH Erich Ebermayer war ein erfolgreicher Schriftsteller in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und schließlich in der Bundesrepublik. In der NS-Filmwelt konnte er mit seinen Drehbüchern große Erfolge feiern. Seine Annäherungen an die Machthaber und die Versuche, diese in sein Selbstbild als Widerständler zu integrieren, stehen beispielhaft für das Verhalten vieler anderer Kulturschaffender. Peter Henning untersucht die narrativen Strategien mittels derer Ebermayer sein Wirken rechtfertigte. Im Zentrum der Quellenanalyse stehen dabei seine Tagebücher aus den Jahren 1933 bis 1939. Weit über das historische Fallbeispiel hinaus betrachtet die Arbeit die Bedingungen und Begrenzungen kulturellen Schaffens im Nationalsozialismus.

The Jews in the Secret Nazi Reports on Popular Opinion in Germany, 1933-1945 V&R Unipress

"Akribisch und sachlich gibt das Buch Einblick in das Wirken von Staatsanwaltschaften und Gerichten in Hessen bei der Ahndung und Verfolgung nationalsozialistischer Verbrechen; listet auf, stellt dar, systematisiert, bringt Vergessenes zu Tage und lasst so ein umfassendes Bild juristischer Tätigkeit bei dem Versuch der Bewältigung dieser schwierigen Problematik entstehen. Immer bleibt es dabei auch für den Nichtjuristen verständlich. Und es weia - ohne Kritik an der Strafjustiz zu vernachlässigen, ohne zu rechtfertigen, wo es nichts zu rechtfertigen gibt - die Schwierigkeiten aufzuzeigen, mit denen die Strafrichter bei der Verfolgung dieser Taten zu kämpfen hatten." (Aus dem Geleitwort des

hessischen Justiz-Staatssekretars Herbert Landau). Von den Verbrechen in Auschwitz und dem Auschwitz-Prozess handelt eingehend ein besonderes Kapitel des Buches. Mit der von dem Frankfurter Generalstaatsanwalt Fritz Bauer im Auschwitz-Prozess aufgeworfenen Rechtsfrage der Annahme eines Massenverbrechens befasst sich der Verfasser ebenso wie mit der für die Strafhöhe entscheidenden Frage, waren die Angeklagten "Täter oder Gehilfen"? Eingehend und kritisch geht der Verfasser, bis 1993 Leitender Oberstaatsanwalt in Darmstadt, zuletzt bis 1995 Thüringer Generalstaatsanwalt, auch auf die Richter und Staatsanwälte der Zeit nach 1945 ein. Nicht nur Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, junge Juristen, sondern vor allem auch Pädagogen finden eine eingehende Darstellung der strafrechtlichen Bewältigung der von 1933 bis 1945 begangenen NS-Gewalttaten.

AnwaltKommentar StGB - Mitgliederausgabe AG Strafrecht U of Nebraska Press

Für den erfolgreichen Abschluss strafrechtlicher Mandate! Der AnwaltKommentar StGB erläutert alle wichtigen Fragen des Strafgesetzbuches in einer speziell für die Anforderungen der Praxis entwickelten Darstellungsweise. Hier finden Strafverteidiger, Strafrichter, Staatsanwälte und Polizei nicht nur Antworten auf alle essentiellen Problemstellungen, sondern auch richtungweisende Lösungsvorschläge. Auch die Neuauflage des Kommentars - enthält wertvolle Hinweise für Taktik und Strategie einer effektiven Strafverteidigung, - bietet entscheidende Argumentationshilfen für viele neuralgische Fragestellungen, - wurde von erfahrenen, auf dem Gebiet ihrer Kommentierung jeweils spezialisierten Autoren aus Rechtsanwaltschaft und Wissenschaft verfasst, - garantiert hohen Praxisnutzen, ohne den wissenschaftlichen Blickwinkel außer Acht zu lassen, - überzeugt durch besondere Lesefreundlichkeit und klaren Aufbau der Kommentierungen. Der Kommentar ist in 1. Auflage beim Deutschen Anwaltverlag erschienen.

The Making of a Nazi Hero Böhlau Wien Die Nordseeinsel Langeoog als Brennpunkt deutscher Geschichte: Jörg Echternkamp historisiert erstmals umfassend einen Naturraum am Rande Deutschlands, der sich seit den 1880er Jahren zu einem Drehkreuz historischen Wandels entwickelt hat. Die methodisch reflektierte Untersuchung greift Impulse der modernen Raumgeschichte auf und fragt nach den wechselnden Bedeutungen, die

„Langeoog“ von den Einheimischen wie den Besuchern zugeschrieben wurden. Um deutsche Geschichte zu dezentralisieren, verschränkt Echternkamp analytisch und narrativ die Geschichte der Insel und ihrer Menschen mit der Geschichte Nordwestdeutschlands sowie der National- und Globalgeschichte. So verdeutlicht er die Dynamik der Verflechtung: durch politische, religiöse und kulturelle Einflüsse, durch administrative, wirtschaftliche und militärische Verbindungen und nicht zuletzt durch Zu- und Abwanderung oder zeitweise Aufenthalte. Diese erste histoire totale einer deutschen Insel liefert aufschlussreiche Beiträge zur Tourismus- und Umweltgeschichte, zur NS- und Antisemitismusforschung, zur Militär-, Sozial- und Kulturgeschichte. Nicht zuletzt erweitert sie den touristischen Blick um die Einsicht in die Historizität eines „Naturparadieses“. Band 1 der mikrogeschichtlichen Langzeitstudie veranschaulicht die Entwicklung der Insel von der „Entdeckung des Strandes“ im 18./19. Jahrhundert bis zu einem protestantisch geprägten Seebad „von deutscher Einfachheit“ in den 1920er Jahren. Echternkamp untersucht Formen bürgerlicher Vergesellschaftung in Vereinen, Festen und öffentlichen Veranstaltungen, den Ausbau des touristischen Angebots und die visuelle Selbstdarstellung der Gemeinde ebenso wie die räumliche Mobilität, die Erfahrungen des Ersten Weltkriegs und den tief sitzenden Bäder-Antisemitismus. Band 2 der mikrogeschichtlichen Langzeitstudie beleuchtet Langeoog als Insel der „Volksgemeinschaft“. Er legt die nationalsozialistische Durchdringung und die Transformation des Tourismus in den 1930er Jahren offen. Echternkamp nimmt die Ortsgruppe der NSDAP, die Ausbreitung der NS-Volkswohlfahrt und die Zeltlager der Hitlerjugend genauso in den Blick wie die Inselforschung und längst vergessene Denkmäler. Die innovative Spurensuche im insularen Raum verdeutlicht zugleich die völkische Ausgrenzung durch Zwangssterilisation und antisemitischen Terror. Zudem zeigt sie den tiefgreifenden Wandel der Landschaft durch den Ausbau zu einer Garnison der Wehrmacht.

Militärische Organisationskultur im Nationalsozialismus Oxford University Press

***Angaben zur beteiligten Person Wolf: Hubert Wolf ist Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Münster.

Building a Nazi Racial Community in the South-East Walter de Gruyter GmbH

& Co KG

English summary: What effect did the leaders of the Third Reich have on judicial officers? Because the system obtained legitimation through judicial adjudication, it was necessary for the regime to have loyal judges. Arthur von Gruenewaldt takes Frankfurt's Higher Regional Court as an example in order to examine and detail the dismissal, replacement and disenfranchisement of judges on political or racist grounds and how they were replaced with either so-called old fighters, convinced national socialists, careerists or opportunists. In this volume, the careers and political behaviors of high judicial officers and the persecuted, as well as the self-seekers, are set out in comprehensive collective and individual biographies. To round off, the author looks at the post-war reconstruction of Hessian law and considers continuity of personnel. German description: Die Justiz war funktionaler Bestandteil des nationalsozialistischen Systems. Da sie ihm durch ihre Rechtsprechung Legitimation verschaffte, benötigte das Regime eine in seinem Sinne zuverlässige Richterschaft. Diesem Ziel dienten mehrere neue Gesetze und die Einflussnahme durch das Reichsjustizministerium. Am Beispiel des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main untersucht Arthur von Gruenewaldt, wie ab 1933 aus politischen und rassistischen Gründen Richter entlassen, versetzt und entrechtet, und die frei gewordenen Stellen mit sogenannten Alten Kämpfern, überzeugten Nationalsozialisten oder Karrieristen und Opportunisten besetzt wurden. In ausführlichen Kollektiv- und Einzelbiographien werden Laufbahn und politisches Verhalten der betroffenen hohen Justizbeamten, der Verfolgten wie der Nutzniesser, dargestellt. Abschliessend gibt der Autor einen Ausblick auf den Neuaufbau der hessischen Justiz nach 1945 und betrachtet die personelle Kontinuität.

Allen Dulles, the OSS, and Nazi War Criminals Berghahn Books

Slave Labor in Nazi Concentration Camps examines the slave labor carried out by concentration camp prisoners from 1942 and the effect this had on the German wartime economy. This work goes far beyond the sociohistorical 'reconstructions' that dominate Holocaust studies - it combines cultural history with structural history, drawing relationships between social structures and individual actions. It also considers the statements of both perpetrators and victims, and takes the biographical approach as the only possible way to confront the destruction of the individual in the camps after the fact.

The first chapter presents a comparative analysis of slave labor across the different concentration camps, including Auschwitz, Buchenwald, and Dachau. The subsequent chapters analyse the similarities and differences between various subcamps where prisoners were utilised for the wartime economy, based on the example of the 86 subcamps of Neuengamme concentration camp, which were scattered across northern Germany. The most significant difference between conditions at the various subcamps was that in some, hardly any prisoners died, while in others, almost half of them did. This work carries out a systematic comparison of the subcamp system, a kind of study which does not exist for any other camp system. This is of great significance, because by the end of the war most concentration camps had placed over 80 percent of their prisoners in subcamps. This work therefore offers a comparative framework that is highly useful for further examinations of National Socialist concentration camps, and may also be of benefit to comparative studies of other camp systems, such as Stalin's gulags.

Networks of Nazi Persecution Wallstein Verlag

Auf der Grundlage von Biographien von Frauen der Kriegsjahre und Nachkriegsjahrgänge, die in der Kindheit durch sexualisierte Gewalt innerhalb der Familie traumatisiert wurden und deren Eltern MitläuferInnen und/oder TäterInnen im Nationalsozialismus waren, werden die Auswirkungen von Gewalt auf das Leben der Frauen und auf ihre Familienbeziehungen aufgezeigt. Es wird deutlich, wie die Auseinandersetzung mit der Familien- und Lebensgeschichte befreiende Transformationsprozesse mit intergenerationellen Wirkungen behindern und wie sie diese ermöglichen kann.

In der NS-Zeit verfolgte Abgeordnete des saarländischen Landtags transcript Verlag

Reparations of Nazi Victims in Postwar Europe traces reparations back to their origins in the final years of the Second World War, when victims of Nazi persecution for the first time articulated demands for indemnification en masse. Simultaneous appearance of claims in New York, London, Paris and Tel Aviv exemplified the birth of a new standard in political morality. Across Europe, the demand for compensation to individuals who suffered severe harm gained momentum. Despite vast differences in their experiences of mass victimisation, post-war societies developed similar patterns in addressing victims' claims. Regula Ludi chronicles the history of

reparations from a comparative and transnational perspective. This book explores the significance of reparations as a means to provide victims with a language to express their unspeakable suffering in a politically meaningful way.

Perpetrators Wallstein Verlag

For centuries women and other "gendered minorities" had to protest to gain equality. Their demands were often matched by counter-protest from conservative forces within historical societies that intended to return to "old orders" or "good old times." The present volume will take a closer look at the interrelationship between gender and protest and analyze in detail how gender-related perspectives stimulated protests and initiated historical changes. Through historical case studies that range from antiquity until modern times, specialists from different countries and disciplines discuss reasons for protest, gender as a factor that stimulated social conflicts, and the power of gendered protests of the past with regards to their impact and long-term impact until today.

Das Dritte Reich Nomos

Verlagsgesellschaft

Der Band bietet einen konzisen, problemorientierten Überblick über die wichtigsten Phasen des Dritten Reiches. Im Mittelpunkt stehen die ideologischen Grundlagen, die NS-Herrschaft und die Rolle Hitlers, die Mobilisierung der Gesellschaft und die Ausgrenzung von Minderheiten sowie der nationalsozialistische Krieg. Zudem diskutiert Echternkamp die aktuelle NS-Forschung, die durch die Debatte über die „Volksgemeinschaft“ neue Impulse erhalten hat.

Landwirtschaft und Ernährung im Nationalsozialismus Narr Francke

Attempto Verlag

Executive editor: Wolf Gruner; English-language edition prepared by: Caroline Pearce and Dorothy Mas This volume documents the persecution of the Jews in the German Reich between 1933 and 1937. The documents illustrate the ways in which the Jews in Germany were thrown out of their jobs and excluded from public institutions and public life, and how the Nuremberg Laws reduced the status of German Jews to second-class citizens and set out to sever the ties between Jewish and non-Jewish Germans. It documents the political calculations and strategy of the Nazi ruling elite in relation to antisemitic measures, and the local outbreaks of violence and terror against the Jewish population. It also illustrates the widespread indifference of non-Jewish Germans. In 1935 the Berlin rabbi Joachim Prinz described how the circumstances for

the Jewish population had changed: 'The Jew's lot is to be neighbourless. We would not find it all so painful if we did not have the feeling that we once did have neighbours.' Learn more about the PMJ on <https://pmj-documents.org/>

NS-Verfolgte nach der Befreiung

Bloomsbury Publishing

This book examines Nazi Germany's expansion, population management and establishment of a racially stratified society within the Reichsgaue (Reich Districts) of Wartheland and Danzig-West Prussia in annexed Poland (1939-1945) through a colonial lens. The topic of the Holocaust has thus far dominated the scholarly debate on the relevance of colonialism for our understanding of the Nazi regime. However, as opposed to solely concentrating on violence to investigate whether the Holocaust can be located within wider colonial frameworks, Rachel O'Sullivan utilizes a broader approach by investigating other aspects, such as discourses and fantasies related to expansion, settlement, 'civilising missions' and Germanisation, which were also intrinsic to Nazi Germany's rule in Poland. The resettlement of the ethnic Germans-individuals of German descent who lived in Eastern Europe until the outbreak of the Second World War-forms a main focal point for this study's analysis and investigation of colonial comparisons. The ethnic German resettlement in the Reichsgaue laid the foundations for the establishment and enforcement of German society and culture, while simultaneously intensifying the efforts to control Poles and remove Jews. Through this case study, O'Sullivan explores Nazi Germany's dual usage of inclusionary policies, which attempted to culturally and linguistically integrate ethnic Germans and certain Poles into German society, and the contrasting exclusionary policies, which sought to rid annexed Poland of 'undesirable' population groups through segregation, deportation and murder. The book compares these policies - and the tactics used to implement them - to colonial and settler colonial methods of assimilation, subjugation and violence.

Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Beratung und

Begutachtung Cambridge University Press

Presented for the first time in English, the huge archive of secret Nazi reports reveals what life was like for German Jews and the extent to which the German population supported their social exclusion and the measures that led to their annihilation.

Langeoog - Biographie einer deutschen Insel Walter de Gruyter

Mit dem "Anschluss" im März 1938 bildete die österreichische Polizei einen wesentlichen Bestandteil des nationalsozialistischen Terrorregimes. Die Publikation bietet einen umfassenden Einblick in Bedeutung, Funktion und Entwicklungsgeschichte dieser Exekutive der Gewalt. Ausgehend von der weitgehend reibungslosen Eingliederung der Exekutive in den NS-Repressionsapparat widmen sich 32 nationale und internationale Expert*innen der Geschichte der österreichischen Polizei im Nationalsozialismus - von der Umwandlung der Sicherheitsstrukturen nach dem "Anschluss" 1938 bis hin zur Organisation des Terrorregimes in der Heimat und den eroberten Gebieten. Die Polizei war maßgeblich in Kriegsverbrechen und den Holocaust involviert. Beispiele von Widerstand innerhalb der Polizei verweisen zugleich auf die Frage nach individuellen Handlungsoptionen. Im Fokus stehen zudem die gerichtliche Ahndung von NS-Verbrechen und Entnazifizierungsmaßnahmen der Nachkriegszeit. Durch die Öffnung der Polizei-Archive gelingt erstmals ein umfassender Einblick in die Arbeitsweise der Exekutive der Gewalt.

DDR-Justiz und NS-Verbrechen Macmillan + ORM

The "deeply researched, groundbreaking" first comprehensive history of the Nazi concentration camps (Adam Kirsch, *The New Yorker*). In a landmark work of history, Nikolaus Wachsmann offers an unprecedented, integrated account of the Nazi concentration camps from their inception in 1933 through their demise, seventy years ago, in the spring of 1945. The Third Reich has been studied in more depth than virtually any other period in history, and yet until now there has been no history of the camp system that tells the full story of its broad development and the everyday experiences of its inhabitants, both perpetrators and victims, and all those living in what Primo Levi called "the gray zone." In *KL*, Wachsmann fills this glaring gap in our understanding. He not only synthesizes a new generation of scholarly work, much of it untranslated and unknown outside of Germany, but also presents startling revelations, based on many years of archival research, about the functioning and scope of the camp system. Closely examining life and death inside the camps, and adopting a wider lens to show how the camp system was shaped by changing political, legal, social, economic, and military forces, Wachsmann produces a unified picture of the Nazi regime and its camps that we have never seen before. A

boldly ambitious work of deep importance, *KL* is destined to be a classic in the history of the twentieth century. Praise for *KL* A Wall Street Journal Best Book of 2015 A Kirkus Reviews Best History Book of 2015 Finalist for the National Jewish Book Award in the Holocaust category "[A] monumental study . . . a work of prodigious scholarship . . . with agonizing human texture and extraordinary detail . . . Wachsmann makes the unimaginable palpable. That is his great achievement." —Roger Cohen, *The New York Times* Book Review "Wachsmann's meticulously detailed history is essential for many reasons, not the least of which is his careful documentation of Nazi Germany's descent from greater to even greater madness. To the persistent question, "How did it happen?," Wachsmann supplies voluminous answers." —Earl Pike, *The Plain Dealer* (Cleveland)

Jewish Art in Nazi Germany Wallstein Verlag

Nach dem Ende der NS-Herrschaft hatten viele der Verfolgten das Bedürfnis, von ihren Erlebnissen zu berichten. Unterstützt von den alliierten Besatzungsmächten erschienen in den ersten Nachkriegsjahren hunderte Schriften, in denen die Betroffenen die Haft in den NS-Gefängnissen und Konzentrationslagern schildern. Das Buch untersucht einige dieser Texte, die in ihren Rückblicken auf das eigene Erleben immer auch Urteile ableiten und Forderungen formulieren hinsichtlich der Konstituierung des postfaschistischen Deutschland. Mit welchen ästhetisch-narrativen Verfahren diese Texte ihre Folgerungen aus dem Erlebten sowie die zum Teil gravierenden Überschreibungen der eigenen Biographie plausibilisieren, steht im Fokus der Untersuchung. Dabei legt Vogel besonderes Augenmerk auf die komplexen Zusammenhänge, Brüche und Inszenierungen von historischen Ereignissen, individueller Erfahrung und deren schriftlicher Reflexion im Kontext des Nachkriegsdiskurses.

Slave Labor in Nazi Concentration Camps Cambridge University Press

Erstmals untersucht ein breit angelegter Sammelband disziplinenübergreifend und auf hohem analytischen Niveau die Bedeutung der Kategorie Geschlecht im »Dritten Reich«. Die Beiträger_innen bleiben nicht bei den in der Vergangenheit kontrovers diskutierten Fragen nach den Rollen und Handlungsspielräumen von Frauen im Nationalsozialismus stehen, sondern beschreiben differenziert Verknüpfungen von Geschlechterarrangements und Geschlechterbildern mit Machtstrukturen,

wobei sie vielfältige Verbindungen von Sexualität, »Rasse«, medialen

Inszenierungen, Kunst und Politik offenlegen. Darüber hinaus wird thematisiert, wie Geschlechterbilder im

Gedenken an den Nationalsozialismus eingesetzt wurden und werden.